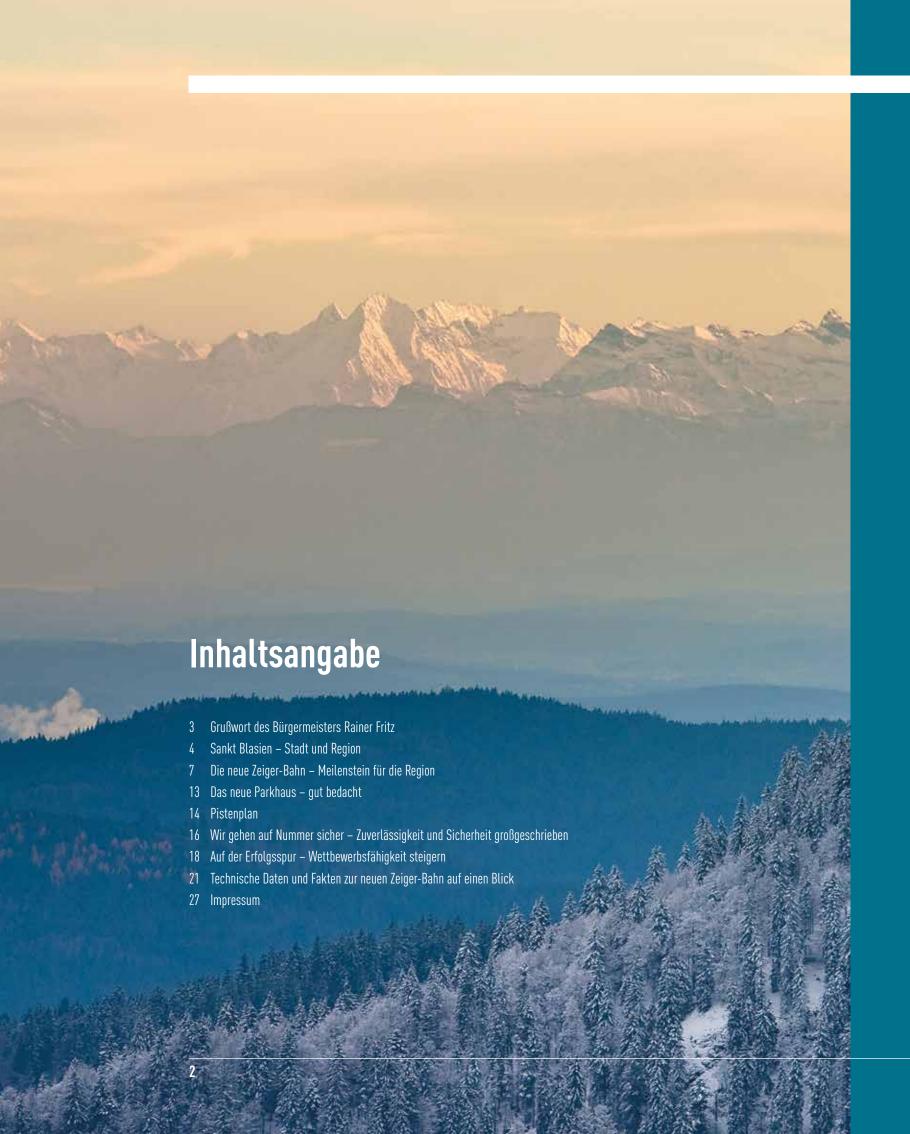
Die neue Zeiger-Bahn Meilenstein für die Region

















Liebe Leserinnen, liebe Leser,

liebe Wintersportfreunde

Der Tourismus hat für unsere Region einen enormen wirtschaftlichen Stellenwert. Damit dies auch künftig so bleibt, hat die Stadt Sankt Blasien im Rahmen des Konzepts "Feldberg 2020" große Investitionen geleistet, die eine wesentliche Modernisierung und Weiterentwicklung unserer Wintersportregion mit sich bringen. Eine gewichtige Rolle spielt bei sämtlichen ökonomischen Erwägungen und bei der Realisierung unserer Projekte aber stets auch, den Tourismus unserer Region in Einklang mit unserer einmaligen Natur zu bringen und einen behutsamen Umgang mit der Umwelt zu leisten.

Am 13. Juli 2015 begannen die Bauarbeiten für unsere neue hochmoderne Sechser-Sesselbahn. Mit ihr werden die Attraktivität unseres Skigebiets und der Komfort für die Wintersportfreunde nochmals deutlich erhöht. Wichtiger Bestandteil des Konzepts "Feldberg 2020" ist neben dem Bau der neuen Bahn aber auch der Neubau eines Parkhauses, in dem 1200 Pkw unterkommen werden, was unzweifelhaft zu einer erheblichen Verbesserung der Parkplatzsituation beiträgt.

Mit dem Bau der neuen Bahnanlage gehen zwei uneingeschränkt positive Veränderungen für unsere Gäste einher. Da die neue Trasse im Vergleich zur alten Streckenführung talseits verlängert wurde, brauchen Wintersportfreunde nicht weiter die Bundesstraße zu Fuß zu überqueren, um zum Einstieg in die Sesselbahn zu gelangen. Die neue Talstation befindet sich südlich der B 317, womit eine große Gefahrenquelle ausgeschaltet und die Sicherheit der Skifahrer unverkennbar erhöht wird. Die zweite positive Veränderung in unserer Skiregion bringt für unsere Wintersportfreunde die bergseitige Verlängerung der Liftstrecke mit sich, womit eine eindeutig bessere Anbindung des Teilgebiets Seebuck an das Skigebiet Zeller/Grafenmatt/Fahl geschaffen wird.

Allen unseren Gästen wünsche ich eine wundervolle Zeit in unserer Region mit ihrer großen Vielfalt an großartigen Wintersportmöglichkeiten in herrlicher Natur.

Nicht zuletzt möchte ich auch all denen meinen Dank aussprechen, die in den zurückliegenden Monaten das Gesamtprojekt geplant, zielstrebig vorangetrieben und realisiert haben.

Ihr Rainer Fritz

Bürgermeister Stadt St. Blasien

Sankt Blasien

Stadt und Region

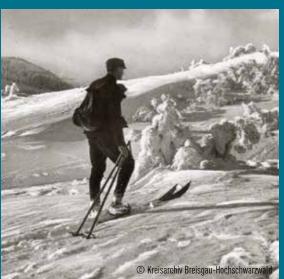
Wenige Kilometer vom Feldberg entfernt liegt die 3.800 Einwohner zählende Stadt Sankt Blasien. Das weithin sichtbare und beherrschende Bauwerk des Ortes ist die ehemalige, bereits im 9. Jahrhundert erwähnte Benediktinerabtei und ihr Dom, der die größte Kirchenkuppel nördlich der Alpen trägt. Sankt Blasien begeistert aber nicht allein mit kulturellen Schätzen – die Region um den Ort bietet seinen Besuchern überdies Natur pur und ist für jeden Wintersportfan ein wahres Juwel.

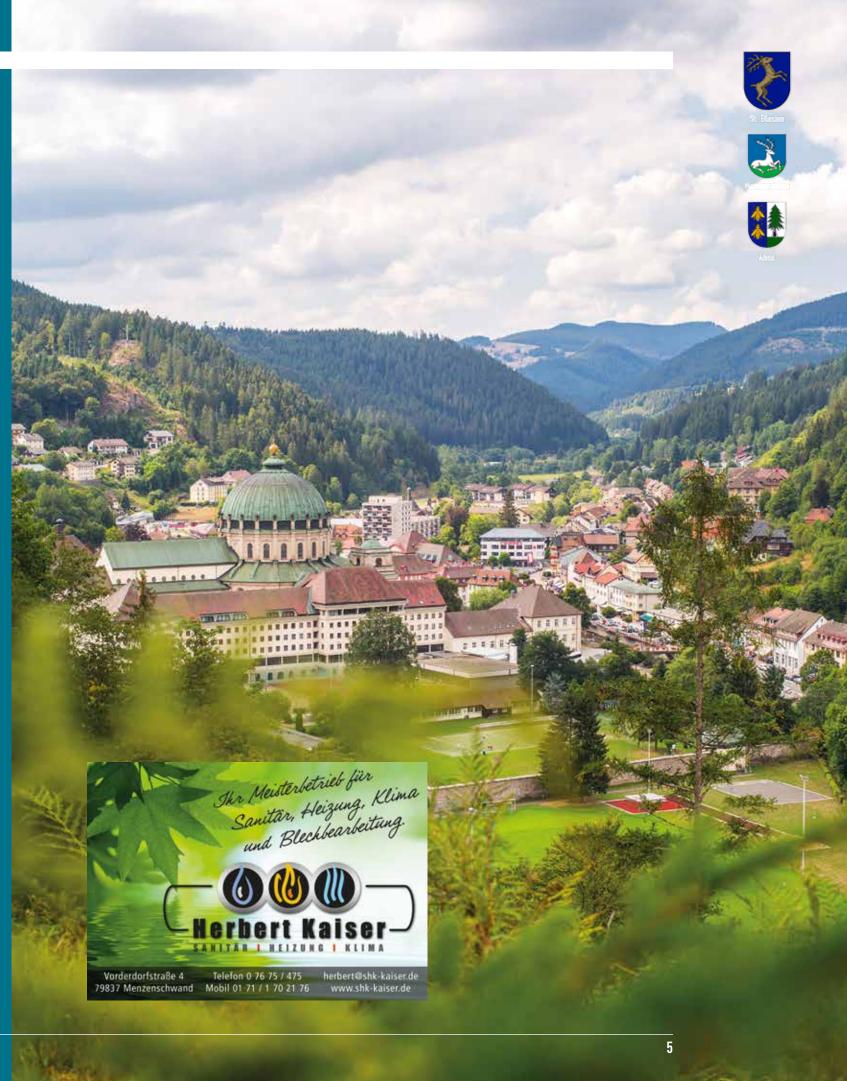
Zauberhaftes Schneeparadies

Der staatlich anerkannte Luftkurort Menzenschwand, Ortsteil Sankt Blasiens, ist mit seinen alten Gehöften und den typischen Schwarzwaldhäusern mit tief herabgezogenen Walmdächern ein Schwarzwalddorf par excellence. Aufgrund seiner Lage in 850 – 1350 Metern Höhe ist Menzenschwand ein ganzjährig attraktives Urlaubsziel in unmittelbarer Nachbarschaft zum Naturschutzgebiet am Südhang des Feldbergs. Jeder Gast dieser wundervollen Region kommt hier garantiert auf seine Kosten, egal ob Bergwanderer oder Nordic-Walker im Sommer, Snowboarder oder Skifahrer in der kalten Jahreszeit oder ganzjährig als Besucher des RadonRevitalBades. Wintersportfreunde sind fasziniert von zahlreichen Abfahrten, die von der Familienabfahrt bis hin zur FIS-Weltcupabfahrtsstrecke mit rund 14 Skiliftanlagen ein mannigfaltiges Wintersportvergnügen versprechen. Ein kleiner Blick in die Geschichte zeigt, dass der Skisport in der Schwarzwaldregion bereits eine lange Geschichte hinter sich hat.

Wiege des Wintersports

In der Schwarzwaldregion liegt die Wiege des Wintersports in Mitteleuropa, die auf der nachweislichen Erstbesteigung des Feldbergs mit Skiern durch den Franzosen R. Pilets am 8. Februar 1891 gründet. Diese Tat löste im Hochschwarzwald in den Folgejahren einen wahren Boom aus. Kein Wunder, dass hier 1908 auch der erste Skilift der Welt in Betrieb ging, ausgetüftelt von Robert Winterhalder, Gastwirt der Pension "Schneckenhof" in Schonach. Bereits ab 1891 machte sich der Menzenschwander Wagnermeister Engelhard Maier daran, sogenannte "Schneeschuhe" herzustellen. Heute ist die Region um den Feldberg mit Pisten von leicht bis schwarz das bedeutendste und das schneesicherste Wintersportgebiet Baden-Württembergs. 38 Lifte sind in diesem Schneeparadies in Betrieb, zusammengeschlossen im Liftverbund Feldberg. Und die Geschichte wird auch künftig fortgeschrieben: Dank kräftiger Investitionen geht mit dem modernen 6er-Sesselbahn der neuen Zeigerbahn zur Saison 2015/2016 ein neues Highlight für alle Wintersportfreunde in Betrieb.





THOMA. LAY. BUCHLER. ARCHITEKTEN = Partnerschaft



Planung und Bauleitung Zeiger-Sesselbahn

Friedrichstr. 6, 79674 Todtnau Fon +49 (0)7671/9999-0 Rötestr. 65, 70197 Stuttgart. Fon +49 (0)711/391998-47 www.tlb-architekten.de

Ihre neue Seilbahn ist da. Herzlichen Glückwunsch.





Die neue Zeiger-Bahn Meilenstein für die Region

Mit der Wintersaison 2015/16 wird im Rahmen grö-Berer Investitionen der Stadt Sankt Blasien der alte Schlepplift am Zeiger durch eine hochmoderne kuppelbare Sechser-Sesselbahn ersetzt. Die neue Bahn verbindet die Skigebiete Zeller/Grafenmatt/ Fahl mit dem Skigebiet Seebuck - wichtiger Meilenstein bei der Weiterentwicklung der attraktiven Wintersportregion am Feldberg im Rahmen des Zukunftsprojekts "Feldberg 2020".

Die neue Zeigerbahn erstreckt sich über eine Gesamtlänge von 1170 Metern, talseitig ist sie 400 Meter länger als ihre Vorgängerin, bergseitig 260 Meter. Die neue Trassierung wurde einige Meter Richtung Osten verschoben, entspricht aber ansonsten im Großen und Ganzen dem Verlauf der alten Strecke. Mit dem kompletten Abbau der alten Bahn wurde dem Schutz von Natur und Umwelt in besonderem Maße Rechnung getragen. Bei einer Beförderungskapazität von 2.400 Wintersportfreunden in der Stunde und einer Geschwindigkeit von 5 Metern pro Sekunde verfügt die neue Bahn im Vergleich zum bisherigen Schlepplift über deutlich höhere Leistungskapazitäten.

Gefahrenquelle beseitigt

Die talseitige Verlängerung der Trasse birgt im Vergleich zur vormaligen, kürzeren Streckenführung einen beträchtlichen Vorteil: Bis dato mussten unsere Wintersportfreunde die Bundesstraße B 317 mit geschulterten Skiern zu Fuß übergueren, um zur Talstation des alten Lifts zu gelangen – eine äußerst umständliche Angelegenheit, die gerade für Kinder immer eine große Gefahrenquelle darstellte. Mit der verlängerten Strecke wird diese Gefahr dagegen komplett gebannt, da die Skifahrer von nun an völlig gefahrlos unterhalb der B 317 in die neue Sechser-Sesselbahn einsteigen können und über die Straße hinweggleiten. Mit der Errichtung der neuen Talstation in der Nähe der Albquelle wird somit die Sicherheit der Skifahrer ganz entscheidend verbessert. Aber auch der Sicherheit der Autofahrer, die unterhalb der Bahn die Bundesstraße befahren. wird Rechnung getragen. Im Bereich der Straßenquerung sorgt über die gesamte Länge und Breite des Berg- und Talseils eine Netzkonstruktion vor eventuell herabfallenden Gegenständen als Absturzsicherung.

















Schwachstrom- und sicherheitstechnischen Anlagen

email info@pg-burgert.de









Gut vernetzt

Die bergseitige Verlängerung der Bahnstrecke bringt mit der Anbindung des Skiteilgebiets Seebuck an das Skigebiet Zeller/ Grafenmatt/Fahl ebenfalls entscheidende Vorteile mit sich. Von nun an wird die neue Sechser-Sesselbahn zur Freude aller Skisportfans zum zentralen Verbindungsglied im gesamten Skigebiet und verkörpert damit eine beachtliche Schlüsselrolle in der Region, die ab der Saison 2015/2016 die unbefriedigende Zweiteilung des Skigebiets endlich der Vergangenheit angehören lässt. Über eine bereits vor einigen Jahren errichtete Skibrücke kann der Wintersportfreund vom Seebuck zu den südlich der B 317 gelegenen Hängen am Grafenmatt schwingen, um daran anschließend mit der neuen Zeiger-Bahn wieder unkompliziert auf den Seebuck zurückzugelangen. So verbinden sich die nördlich von der B 317 gelegenen Südosthänge am 1.448 Meter hohen Seebuck, dessen ausgezeichneten Lage eine bis zu 150 Tage lange Wintersportsaison verspricht, mit den sich südlich der Bundesstraße erstreckenden Berghängen am Grafenmatt, die dank Beschneiung bis hinunter zur Talstation am Fahler Loch gleichermaßen schneesicher sind. Die ausschließlich für den Winterbetrieb vorgesehene Bahn repräsentiert in Verbindung mit dem ebenfalls errichteten neuen Parkhaus eine bedeutsame Komponente im Gesamtkonzept von "Feldberg 2020" für ein modernes und vernetztes



Ergänzende Baumaßnahmen

Im Bereich der 1.188 Meter hoch gelegenen neuen Talstation wurden neben den seilbahntechnischen Einrichtungen auch ein Funktionsgebäude mit Sesselgarage und ein Dienstraumcontainer gebaut. Mit Hilfe einer Geländemodellierung ist das Funktionsgebäude für die Wintersportfreunde mit Garage möglichst wenig sichtbar. Die Bergstation, zu der die Skifahrer auf 1.391 Meter nach oben transportiert werden, besteht ebenfalls aus einer seilbahntechnischen Bergstation und einem Dienstraumcontainer.

 $oldsymbol{9}$



Sicherer, schneller, komfortabler

Großer Gewinner unserer Baumaßnahmen sind natürlich unsere Wintersportfreunde. Mit der neuen Sechser-Sesselbahn gelangen sie von nun an nicht nur sicherer und schneller, sondern auch deutlich bequemer auf den Berg. Dank einer komfortablen Ein- und Ausstiegshilfe erfahren insbesondere Kinder, Familien oder auch Snowboarder eine offenkundige Erleichterung, während das Aussteigen beim alten Schlepplift für nicht wenige Wintersportler oftmals noch recht beschwerlich und nicht ganz so sicher war.

Pro Sechsersesselbahn

Neben der größeren Bequemlichkeit sprechen nicht zu unterschätzende weitere Vorteile speziell für eine Sechsersesselbahn. So erweist sich die Sechserbahn bei stärkerem Wind ihres höheren Gewichts wegen als wesentlich stabiler und damit als sicherer als eine Vierersesselvariante. Beim Viererlift ist bei gleicher Förderleistung überdies eine größere Anzahl an Sesseln erforderlich, womit der Garagenbau für die Sessel deutlich größer ausfallen würde. Und noch ein Plus: Betriebswirtschaftlich betrachtet fallen die laufenden Gesamtkosten für die Stadt Sankt Blasien bei der Sechsersesselbahn geringer aus, obwohl sich die Kosten für den Bau der Sechser- und einer angedachten Vierersesselbahn nicht unterschieden hätten.













Übernachtung Frühstück · Halbpension

 $\mathsf{Seminar} \cdot \mathsf{Tagung}$

Käsespezialitäten Kaffee · Kuchen

Raclette · Regionales Geburtstage

Familienfeste Geschäftsfeiern

Familie Henry Am Seebuck 1 79868 Feldberg

Telefon 0 76 76 - 9 26 20 Fax 0 76 76 - 9 26 21

www.berghotel-jaegermatt.de info@hotel-jaegermatt.de









Das neue Parkhaus Gut bedacht

Das neue Parkhaus, das zum Start der Wintersaison 2015/2016 seiner Bestimmung übergeben wird, verbessert die Parksituation in der Wintersportregion entscheidend.

Das neue zentrale Parkhaus am Seebuck südlich des Hauses der Natur ist der bestimmende Faktor zur Optimierung der Parkplatzsituation. Mit ihm wird – bei gleichzeitigem Wegfall von Standflächen im Freien – komfortabler Parkraum geschaffen. Gut bedacht: Das neue Parkhaus beherbergt unter seinem Dach nicht nur Parkplätze, sondern auch Sozial- und Umkleideräume sowie ein Ski-Depot. Noch ein Plus: Autofahrer bezahlen die Parkgebühr völlig unkompliziert über ihre Liftkarte. Gleichlaufend zum Parkhausbau soll der Individualverkehr in der Feldbergregion in den nächsten Jahren nach und nach aber auch begrenzt und der öffentliche Personennahverkehr mit Park-and-Ride-Plätzen und neuen Busverkehrslinien deutlich gestärkt werden.

Daten und Fakten zum Parkhaus

- 96 Meter lang
- 48 Meter breit
- 25 Meter hoch
- 1200 Pkw Parkplätze mit angegliedertem Sozialgebäude (WC-Anlagen/Ski-Depot)
- 45 Busparkplätze im Außenbereich
- Bezahlung über die Liftkarte
- Parkplätze können reserviert werden

Albtalstraße 36

DE-79837 St. Blasien

Tel.: +49 76 72 412 0 Fax: +49 76 72 4 12 2 30





Wir gehen auf Nummer sicher

Zuverlässigkeit und Sicherheit großgeschrieben

Etwa eine Milliarde Passagiere nutzen jährlich die Seilbahnen Europas, die zu den sichersten Verkehrsmitteln überhaupt zählen. Damit bei unseren Bahnen alles störungsfrei und reibungslos verläuft, führen wir tägliche, wöchentliche und jährliche Wartungsund Kontrollarbeiten durch.

Fundierte Ausbildung

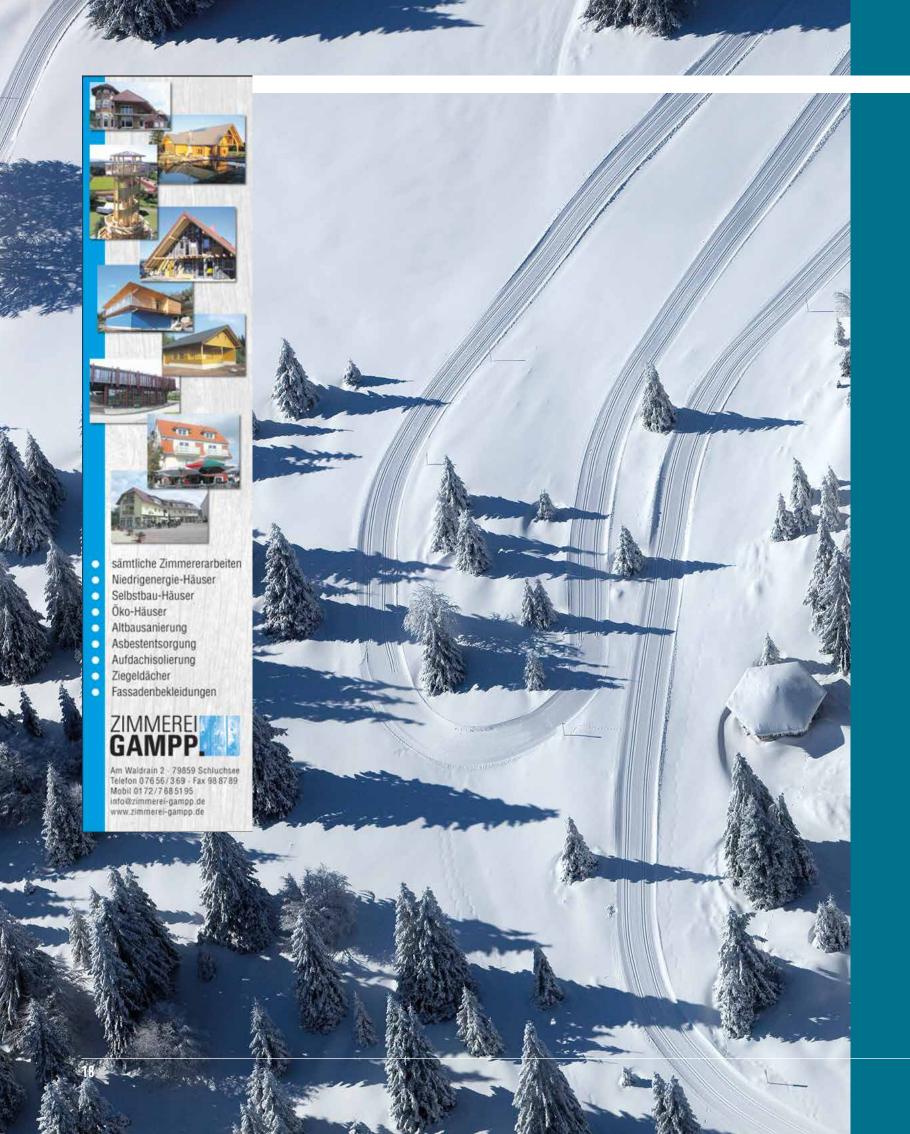
Zuverlässigkeit und Sicherheit werden bei der Zeiger-Sesselbahn ganz besonders großgeschrieben. Dafür zeichnen die Betriebsleiter der neuen Bahn Manfred Tschirner, Hansjörg Köpfer und Markus Mehltretter verantwortlich. Für ihre neue Aufgabe absolvierten sie eine fundierte Ausbildung. Wesentliche Lehrfelder: umfassendes Know-how über die Seilbahntechnik und Seilbahnelektronik in Theorie und Praxis, exakte Kenntnisse aller Sicherheitsregeln, aber auch umfängliche Kenntnisse bei der Wartung der Anlage.

Tägliche Überprüfung

Vor Inbetriebnahme der Bahn überprüfen Köpfer und sein Team täglich die Gesamtstrecke, jeden einzelnen Sessel, die Seilrollen, aber zum Beispiel auch die Funk- und Telefonverbindung zwischen Berg- und Talstation. Bei starkem Wind hat der Betriebsleiter überdies zu entscheiden, ob der Bahnverkehr überhaupt aufgenommen werden kann oder eingestellt werden muss. Im Falle eines Stromausfalls ordnet er gegebenenfalls die Räumung der Bahn an und leitet die Rettung der Fahrgäste durch die Bergwacht in die Wege. Im Ernstfall wird die Zeiger-Bahn binnen einer Stunde geräumt, die Passagiere erforderlichenfalls abgeseilt. Damit im Fall der Fälle alles wie am Schnürchen läuft, findet künftig ein Mal im Jahr eine Bergeübung der Bergwacht statt.

Während der Wintersaison steht der zuverlässige und sichere Liftbetrieb und auch die Entscheidung über den Einsatz der Beschneiungsanlage im Fokus des Aufgabenfelds der Betriebsleiter und ihres Teams. Im Sommer, wenn die Bahn stillsteht, kümmert sich die Mannschaft um die Wartung der Bahnanlage und der Gebäude und um die Instandhaltung der Pisten.













Auf der Erfolgsspur

Wettbewerbsfähigkeit steigern

Der wirtschaftliche Stellenwert des Wintersports für unsere Region ist unbestritten. Der Tourismus im Schwarzwald bietet einer großen Anzahl von Menschen Arbeitsplätze und ist damit nicht allein ein ökonomischer, sondern auch ein gesellschaftlicher Faktor von beachtlicher Relevanz.

Wettbewerbsfähigkeit sichern

Um die zentrale Bedeutung des Tourismus auch künftig zu wahren, bedarf es in unserem Skigebiet kontinuierlicher Investitionen, um die Wettbewerbsfähigkeit zu sichern oder auch zu steigern. Mit dem Bau der neuen, hochmodernen Zeiger-Bahn wurde 2015 ein weiterer wichtiger Schritt für eine durchgreifend positive wirtschaftliche Entwicklung unserer

Region vollzogen. Die neue Sechser-Sesselbahn ist damit ein unbestrittener und unentbehrlicher Meilenstein für eine in die Zukunft gerichtete erfolgversprechende Entwicklung des Skigebiets am Feldberg. Vor diesem Hintergrund sind die Investitionskosten für den Bahnbau, die sich auf annährend 10,5 Millionen Euro belaufen und von der Stadt Sankt Blasien ohne Förderung selbst getragen werden, optimal angelegt und anhand einer gründlichen Überprüfung der Wirtschaftlichkeit bestätigt worden. Hohe wirtschaftliche Bedeutung genießt in der gesamten Schwarzwaldregion auch der Umwelt- und Naturschutz. Alle in unserem Skigebiet in Angriff genommenen geeigneten Zukunftsprojekte orientieren sich folglich an einer engen und notwendigen Verzahnung von Ökologie und Ökonomie. Tourismus im Einklang mit der Natur zu realisieren lautet unsere Losung, um die ehrgeizigen Ziele des Entwicklungskonzepts "Feldberg 2020" zu erreichen.



www.naturenergie.de





.-21.02.2016 Großes Jubiläums-Wochenende "125 Jahre Skilauf im Schwarzwald"

1.-13.03.2016 Weltcup Skispringen Titisee-Neustadt

Titisee-Neustadt, Hochfirstschanze

Weitere Veranstaltungen siehe WWW.liftverbund-feldberg.de



















Technische Daten und Fakten

zur neuen Zeiger-Bahn auf einen Blick

Eigentümerin/Betreiberin: Stadt St. Blasien

Fertigstellung: Saison 2015/16 - Kuppelbare Hochgeschwindigkeits-Sesselbahn mit Abdeckhauben

Länge:1170 Meter

Beförderungskapazität: 2400 Personen pro Stunde

Geschwindigkeit: 5 m/s

Kosten: 10,5 Millionen Euro, finanziert durch die Stadt St. Blasien

Einsatzzeit: Winterbetrieb, kein Nachtfahrbetrieb **Skigebiet:** Feldberg – Seebuck/Grafenmatt/Fahl

Vorgängerbahn: Schlepplift

Ausstattung: 59 Sessel mit Wetterschutzhauben

Parkort der Sessel: Außerhalb der Betriebszeiten, d.h. auch im Winter, in einer Garage





3 80 Kilometer gespurte Loipen

O Mehr Info: www.st-blasien.de

ລ 70 Kilometer gewalzte Winterwanderwege











Holz-/Holz-Alufenster Kunststoff-Fenster Haustüren Einbruchhemmung Brandschutztüren

Panoramastr. 26 79862 Höchenschwand Telefon +49 (0) 7672 1490 www.schreinerei-fensterbau-huber.de

...sowie Möbel & Küchen nach Ihren Wünschen





Familienurlaub im 1. Klimaneutralen Hotel Deutschlands auf 1300m Höhe direkt am Feldberg!

- moderne 3 Raum-Family-Appartements
- großzügiges Badeparadies ganzjährig Kinder- & Babybetreuung
- · Hochschwarzwald Card · Verpflegung All inklusive "alkoholfrei"
- · Mai-Okt: Ponyhof, Kletterwald, Spielplätze & Wichtelpfad

Fordern Sie unseren Prospekt an:

Familotel Feldberger Hof 79868 Feldberg

Tel.: +49 7676/180

info@feldberger-hof.de www.feldberger-hof.de



familotel











Sporthaus Gfrörer

- Schneesportschule
- Ski & Snowboardverleih Skiservice * Nordic Fitness
- * Bergsport-Bikesport-Bikeverleih * Fototreff * Touristinformation
- Ihr Spezialist in den Sommer & Wintermonaten!



Winterhalterweg 4, 79837 Menzenschwand Telefon: 07675-923810 Telefax: 07675-923812 www.sport-gfroerer.de / jacko@sport-gfroerer.de

22 23



Entdecke die PistenBully Fanwelt ...

Besuchen Sie uns unter **shop.pistenbully.com** im PistenBully Shop. Hier finden Sie viele weitere PistenBully Artikel und Angebote.

Wir freuen uns auf Sie.





PistenBully Smartphone Hülle
9,90 €

PistenBully Modell 600 W, ferngesteuert
59,90 €





Artikel nur solange Vorrat reicht.

Die Thoma

Skischulen am Feldberg sorgen für immer neue Sesselbahnfahrer

In dem Schneegebiet um den Feldberg wurde schon vor 125 Jahren der Spaß im Schnee einem internationalen Publikum vermittelt. Und heuer geht es auch wieder mit aufregender Erwartung in die Saison. Am 20.12.15 findet am Seebuck schon zum 16. Mal der "Kids on Snow" Tag für Kinder zwischen 4 und 12 Jahren statt – wo mit viel Spaß in verschiedenen "Arenen" zugunsten des Kinderhospiz-Bundesverbands für wenig Geld viel geboten wird. Gundolf Thoma eröffnet das neu erworbene Schwarzwaldhaus mit Sportshop, Snowboardschule und Café am Grafenmatt in Feldberg-Ort. Die Thoma-Skischulen mit ihren Partnern Europa Park sowie Hotels im Schwarzwald bescheren den ganzen Winter über erlebnisreiche Tage mit viel Spaß & Erlebnis, wo man wie nebenbei zum richtigen Snowboarder oder Skifahrer wird. Apropos Spaß: Die "Kids on Snow"-Schule von Thoma ist vom 28.11.15 -10.01.16 auch im Europa Park, wo die ersten Abfahrten auf dem Förderband "Zauberteppich"zum Erlebnis werden. Und gehört man einmal zum "Skivolk", will man den Schnee im Winter, das berauschende Gefühl des Gleitens und natürlich das Apres-Ski-Erlebnis nicht mehr missen.

Auf die Ski- & Boardausbildung für den Nachwuchs legt die Wintersportschule Thoma besonderen Wert: Ausgebildete KidsCoachs bringen den Kindern das 1x1 des Schneesports in speziell hierfür entwickelten Lehrmethoden bei. Im eigenen "Feldberger Kinderland" mit dem Förderband "Zauberteppich", dem Seillift oder dem elektrisch betriebenen Skikarussell ist hervorragende "Hardware" am Feldberg-Seebuck & Grafenmatt gegeben. In Hinterzarten wird diesen Winter erstmals ein DSV-Skitty Nordic Parcour beim neuen Loipenzentrum der Thoma's installiert – und an den Thoma-Liften gibt es erstmals einen 30m Langen Lift Zauberteppich, wo die Kleinen schnell und mit viel Spaß den Einstieg in den wunderbaren Natursport genießen.

Auch die Eltern freuen sich,- wissen sie doch ihre Kinder gut & sinnvoll durch die KidsCoachs der Thoma-Agentur betreut und haben auch mal Zeit für sich selbst. Die für Jugendliche und Erwachsene entwickelte Lehrmethode "Ski in a day" revolutionierte in den letzten Jahren das gesamte Skilehrwesen. Meinte man noch bis vor einigen Jahren, Skifahren lernen sei teuer, gefährlich und vor allem zeitraubend – so hat dies die Wintersportschule Thoma eindrucksvoll widerlegt. Schon nach wenigen Stunden ist man mit der Leihausrüstung der Schule an der Feldbergbahn und zieht seine Schwünge bergab. Für die Experten hält die Wintersportschule Thoma die neuesten Skier sowie Boards im Verleih & Servicecenter direkt an der Feldbergbahn oder an der Grafenmatt-Bushaltestelle bereit, wo es übrigens auch Bekleidung oder Rodel zu mieten gibt.





Weitere Infos erhalten Sie im Internet unter www.skischulen.de, www.feldberg-skischule.de oder direkt bei der Anmeldung an der Feldbergbahn Tel: 07676 92688 oder Grafenmatt Tel: 07676 933444 oder Hinterzarten Tel: 07652 -5858



25

HASSLER BLITZSCHUTZ + ELEKTRO GmbH





Münster verfügt seit Jahrzehnten über zuverlässigen "Hassler-Blitzschutz"

- Meisterbetrieb seit 1950
- · Bekannt für hochwertige Qualität
- Blitzschutz-, Erdungs-, Elektro- und Antennenanlagen im In- und Ausland
- · Überspannungsschutz für elektrische Anlagen und Geräte
- · Prüfungen und Abnahmen
- Sachverständigen-Gutachten durch öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen

Am Märzengraben 12 ⋅ 79112 FREIBURG-TIENGEN

2 0 76 64/10 20 ⋅ Fax 0 76 64/5 97 07

www.blitzschutz-hassler.de Mail: info@hassler-blitzschutz.de www.palmenheizung.de



Dach & Blech

Dächer · Fassaden · Gerüstbau · Holzschindeln Baublechnerei · Asbestentsorgung · Autokranverleih Wärmedämmung an Dach und Fassade

Falkauer Straße 22 · 79868 Feldberg-Falkau Tel: 0 76 55 / 93 20 00 · Fax: 93 20 01

Ingenieurbüro für Tragwerksplanung

Peter Lenz

Beratender Ingenieur VBI 79312 Emmendingen, Wiesenstr. 90 Tel./ Fax 07641 1216 / 54941 lenz-baustatik@gmx.de

EBERL PRINT



MENSCHEN & WERTE

Kommunikation ist unsere Aufgabe, Werte sind unser Fundament. Mit Engagement und Herz fertigen wir für Sie anspruchsvolle Printmedien - in unserer Allgäuer Heimat.



KIRCHPLATZ 6 - 87509 IMMENSTADT - DEUTSCHLAND TEL +49 8323 802 200 - FAX +49 8323 802 210 info@eberl.de ~ www.eberl-print.d

Wir gratulieren der Stadt St. Blasien zur Neueröffnung der Zeiger-Sesselbahn.

Wir helfen bei der Umsetzung Ihrer Pläne!

Mit der Baufinanzierung der Sparkasse St. Blasien lassen sich Träume verwirklichen.

Unsere Ansprechpartner:

Matthias Volk Telefon 07672 415-25 matthias.volk@spk-stb.de

Fabian Schmidt Telefon 07672 415-24 fabian.schmidt@spk-stb.de



Impressum



Stadtverwaltung St. Blasien

79837 St. Blasien

Tel.: +49 (0) 76 72 / 4 14 - 0 **Fax:** +49 (0) 76 72 / 46 16

Email: stadtverwaltung@stblasien.de Internet: www.stblasien.de

NALLMAG



E-Mail: info@nallmag.de

Projekt- u. Redaktionsleitung: Michele Neumann

Projekt- u. Redaktionsleitung: Michele Neumann
Texte: Peter Berndt, Rainer Fritz, Skischule Thoma (Seite 25)
Gestaltung/Layout: Wanja Riemann
Fotorechte: Hochschwarzwald Tourismus GmbH, St. Blasien,
THOMA.LAY.BUCHLER. Architekten BDA, Feldberger Hof,
Leitner Ropeways, Liftverbund Feldberg, Wintersportschule Thoma,
Kreisarchiv Breisgau-Hochschwarzwald

Nachdruck nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von NALLMAG. Stand Dezember 2015

26

